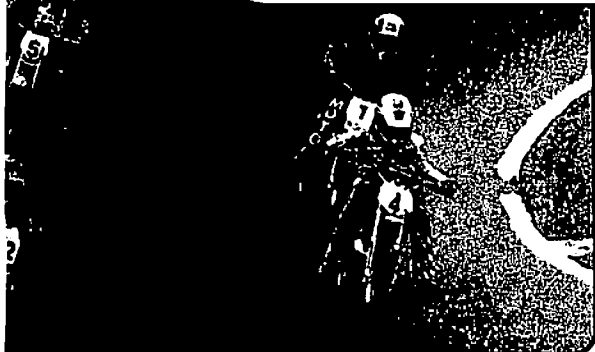


Die Weltmeister von morgen am Start



Schülerrennen Norden - 28.5.2007
Lukas Fienhage, 20 Punkte; 2. Justin Rehberg, 14; 3. Jannis Wethje, 1; 4. Jens André Kruse, 5; 6. Severin-Jendrik Herl.
Nils Hesse, 20 Punkte; 2. Philip Schmuttermayr, 16; 3. Christoph Schmidt, 11; Sophie Köhn, 7; 5. Hannes Gast, 6; 6. Dirk Meyer, 0; 7. Jennifer Theismann, 0.

Die Ostfriesen, so die Tageszeitung OSTFRIESISCHER KURIER, sagen zu dem Wetter am Pfingstrenntag in Norden "renntauglich". Okay, dunkle Wolken gab es genug, aber es regnete nicht. "Renntauglich" eben.

Einige Bayern nutzten die Chance im Norden zu fahren. Annähernd tausend Kilometer legten dafür die Familien Helfer, Schmuttermayr und Schmidt zurück. Vorgeglüht durch die Seeluft, gemischt mit dem Methanol-Duft zeigten die Weltmeister von morgen im Rahmenprogramm zum 1. Vorlauf zur Deutschen Speedway-Juniorenmeister, was sie drauf haben.

Nach einem freien Training sowie Startbandtraining galt es für die sechs Aktivisten der Schüler A vier Rennläufe zu bestreiten. Bereits im ersten Lauf zeigte Lukas Fienhage vom AC Vechta, dass mit ihm auch in den weiteren Läufen zu rechnen ist. In jedem seiner Läufe schrieb er 5 Punkte und beendete somit den Tag mit Maximum von 20 Punkten. Um die weiteren Plätze jedoch wurde hart gekämpft. Justin Rehberg konnte im ersten und letzten Lauf 4 Punkte schreiben. In Heat 2 und 3 musste er einmal Punkte

an Jannis Wethje (MSC Nordhastedt) und einmal für André Kruse (MC Norden) seine 2. Position opfern. Jannis beendete ebenfalls, wie auch Justin, mit insgesamt 14 Punkten das Rennen. Im letzten Lauf sah er als Dritter die Zielflagge, dadurch wurde er nur Gesamtdritter. Kruse landete auf den unglücklichen 4. Platz. Insgesamt 8 Punkte konnte er einfahren. Im dritten Lauf behauptete er sich auf der 2. Position und schrieb 4 Zähler. Trainiert wird der Lokalmatador von Meik Lüders, der deutschlandweit als Trainer bekannt ist. Jens Ripke vom AC Vechta schrieb 6 Punkte und wurde insgesamt Fünfter. Neuling Severin Hendrik Herl sammelte seine erste Rennerfahrung und schloss das Rennen ohne Punkt ab.

Bis auf den letzten Lauf wurden drei von vier Rennläufe in den Klassen A und B bereits am Vormittag ausgetragen. In der Schülerklasse B verirrt sich zwei Bayern zwischen fünf Nordlichtern. Christoph Schmidt und Philip Schmuttermayr nutzten das lange Pfingstwochenende, um in Norden im Motodrom Halbmond an den Start zu gehen. Aber sie waren nur Gäste an der Waterkant. Nils Hesse dominierte von Anfang an und ging als Maximummann mit 20 Punkten aus dem Rennen. Kontinuierlich behauptete sich Philip auf Platz 2 und beendete die Rennen mit jeweils 4 Punkten. Bis auf Lauf 3 hatte Christoph Schmidt Platz 3 gebucht. Im dritten Lauf musste er die einzige Amazone in dieser Klasse, Christina Sophie Köhn (SC Neuenknick), vorbeilassen. Die Kesse Christina Sophie sammelte insgesamt 7 Punkte und reihte sich auf Platz 4 ein. Hannes Gast, für den MSC Güstrov am Start, erkämpfte sich mit 6 Punkten den 5. Platz. Der Nordener Dirk Meyer sammelte erste Rennerfahrung jedoch ohne Punkt. Ebenfalls ohne Punkt musste Jennifer Theismann das Rennen beenden. • Text: Rita Mohr

ADAC NORTLICHT-ANDBAHNRENNEN

amstag
4.
ugust

um den ADAC **GOLDHELM**
WERLTE

START 19.00 Uhr Training: ab 14.00 Uhr
ABSOLUTE SOLO WELTELITE AM START



Handicap-Superfinale über 6 Runden
"Best Pairs" Longtrack-Finale
Mega Feuerwerk!

sponsored by

APOLLO
Volksbanken Raiffeisenbanken

KRONE
Die Trailer-Profis

WILKIN Die Möbel-Sträse
Werlte

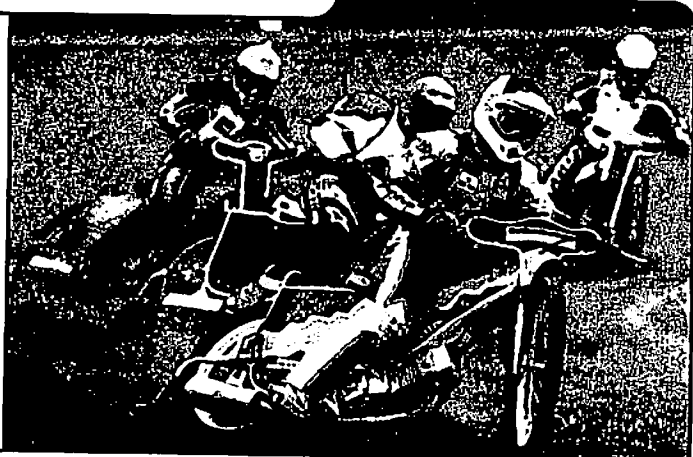
Koopmann

Deka

AD.IY



RENNFETE
ab 22 Uhr



Zentimeter entscheiden über Tagessieg

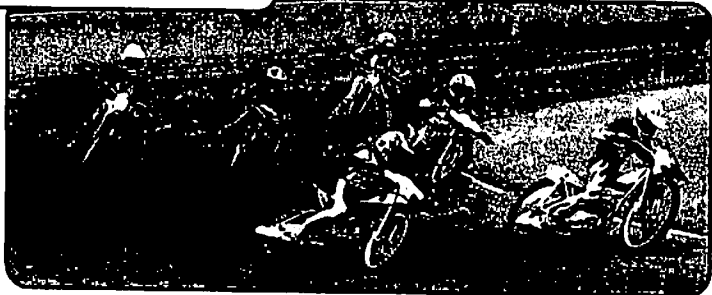
In Norden träumen die Speedwayfans nicht nur von der guten alten Zeit. Nein, sie beleben die gute alte Zeit wieder.

Über 2500 Zuschauer folgten dem Aufruf des MC Norden, sich den Nachwuchs anzusehen. Die Youngster zeigten Speedway vom Feinsten. Das Heimtückische am Motorsport ist oft, dass es meistens anders kommt als erwartet. Manch einer der Zuschauer kam wegen dem Lokalmatador und jüngsten Teilnehmer René Deddens, genannt "Flitzer". Erik Pudel, der schon internationale Erfahrung vorweisen kann, überzeugte und ging mit Maximum ins Finale. Aber auch er war nicht der Gewinner des Tages. Der Sieger des Tages hieß Denis Wienke.

Viel getan haben die 45 Helfer rund um den neuen 1. Vorsitzenden Hans Escher und den 2. Vorsitzenden Antonius Deddens. Der Aufwand hatte sich gelohnt. Die neu angebrachten 2500 Sitzschalen, die vorher im Stadion von Werder Bremen ihren Platz hatten, reichten nicht für die Zuschauer aus. Das Motodrom Halbmond befindet sich in einem tadellosen Zustand. Meik Lüders, der sich besonders kompetent um den Nachwuchs kümmert, leistet durch den Erfolg seiner Fahrer seinen Beitrag dazu. Auch der 19-jährige Gewinner Denis Wienke, der in Dänemark fährt, wird von Meik Lüders betreut. Und auch der Südbrookmerlander Marcel van Düllen gehört zum Team Lüders. Als Neucinsteiger sammelte er erste Erfahrungen im gut besetzten DM-Feld. Die Nordener sind seit vier Jahren kleine Schritte vorwärts gegangen und richteten seit langer Zeit einen Prädikatslauf aus. Dies fiel nicht nur dem Schirmherr, dem stellvertretenden Landrat Hermann Bontjer auf, der seine Unterstützung für das Vorankommen des Vereines zusagte. Besonders positiv fielen die Nordener Aktivitäten Ludger Spils vom ADAC Weser-Ems auf. Er kam angesichts der gelungenen Veranstaltung ins Schwärmen. Der Funktionär aus Vechta forderte: "Wir müssen wieder die Weltelite-Fahrer nach Halbmond holen. Wir arbeiten daran. Die ersten Kontakte sind geknüpft."

In 20 Läufen zeigten die 16 Fahrer im Alter von 14 bis 21 Jahren, was sie drauf haben und bewiesen viel Ehrgeiz. Erik Pudel ging als "Maximum-Mann" zum Auftakt der Gruppe Nord als klarer Favorit beim entscheidenden Finale ans Startband. Doch der 16-Jährige hatte

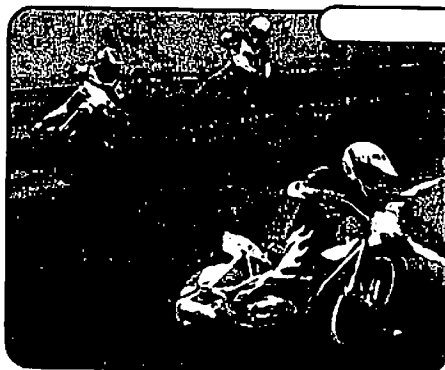
Die Schüler B in Norden



seine Rechnung ohne seinen ebenfalls aus Berlin stammenden Konkurrenten Denis Wienke gemacht. Den Start gewann Pudel, ließ sich aber zu Beginn der zweiten Runde von Wienke überraschen. Es blieb für die restlichen Meter ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Gegenwehr von Pudel blieb erfolglos. Um eine reifendicke Vorsprung kam Wienke als Erster über die Ziellinie. Der 19-jährige Wienke feierte mit diesem Sieg nach seinem schweren Unfall in Teterow ein tolles Comeback. Die bittere Enttäuschung stand Pudel auf dem Gesicht geschrieben. Im Vorlauf hatte er Wienke noch klar geschlagen. Die neue Übersetzung vor dem Finale brachte dem in der Bundesliga für Güstrow startenden Fahrer kein Glück. "Aber so ist das System. Da kann man nichts machen." Die größte Überraschung des Tages war der 19-jährige Ricardo Herrmann. Wegen fehlender Sponsoren wollte er bereits seine Karriere an den Nagel hängen. Er sprang für den verletzten Tobias Busch ein und fuhr auf den beachtlichen 3. Platz vor Ramon Stanek aus Jeddloch.

Wenig Glück hatte an diesem Tag der Lokalmatador René Deddens. Als Sechsjähriger fuhr er schon Rennen, betreut

von Meik Lüders, der ihm auch den Spitznamen "Flitzer" verpasst hatte. Bereit 2003 war er Deutscher Meister in der Klasse 65 ccm. Als jüngster Teilnehmer beim Vorlauf zur Juniorenmeisterschaft unterstrich der erst 14-Jährige nachhaltig sein Talent mit einem Sieg und zweimal Platz 2. Der Endlauf war zwar greifbar nah, doch gleich zwei technische Probleme warfen ihn zurück. Nach einem Motorschaden fuhr Deddens in seinem entscheidenden fünften und letzten Vorlauf an der Spitze mit. Ein abgerissener Zündkerzenstecker ließ ihn jedoch leer ausgehen. "Flitzer" kommentierte: "Das waren wichtige Punkte. Aber ich habe gezeigt, dass ich mithalten kann."



Nils Hesse in Führung

Annähernd tausend Kilometer legte der Bayer Marcel Helfer zurück. Er fuhr außer Konkurrenz in diesem Prädikatslauf mit. Pechvogel der Veranstaltung war Toni Borsowski, der zweimal nacheinander in derselben Kurve in die Bande knallte.

• Text: Rita Mohr • Fotos: Norbert Hirt und Youngstar

Am Rande von der Bande aus

Die 53-jährige Ostfriesland-Expertin, Bahnsportfan seit Egon Müllers Zeiten sowie Mitarbeiterin von Bahnsportkids, Rita Mohr, stellte fest, dass es in der Summe so etwas wie eine Wiedergeburt des MC Norden an diesem Pfingstrenntag gegeben hat. Ohne Nackenschläge konnte der MC Norden auf einen bravourösen Pfingstrenntag zurückblicken, zumal wegen schlechten Wetters die Rennen in Güstrow und Herxheim ausfielen. In Ostfriesland hingegen gab es "renntaugliches Wetter".

Ergebnis - Junioren-DM - Gruppe Nord - Norden - 28.5.2007

1. Denis Wienke, 12 Punkte - Endlauf 1. Platz; 2. Erik Pudel, 15/2.; 3. Ricardo Herrmann, 13/3.; 4. Ramon Stanek, 11/4.; 5. Kristian Drossmann, 10; 6. Arne Ledwig, 10; 7. Robert Baumann, 8; 8. René Deddens, 7; 9. Marcel Helfer, 7 (außer Konkurrenz); 10. Malte Zyweck, 6; 11. Kai Huckenbeck, 5; 12. Bernd Dinklage, 4; 13. Domingo Krecklow, 3; 14. Sergej Malyshev, 3; 15. Toni Brosowski, 3; 16. Marcel van Düllen, 1.

René Deddens bei seinem Heimrennen

